

«Anlegern»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4»

«Strasse»

Anette Schmidlkofer

Telefon (040) 32 82-52 31

Telefax (040) 32 82-52 10

«Pstlz» «Ort»

Hamburg, den 19. August 1998

1. MS "Petersburg"-Protokoll der Gesellschafterversammlung vom 16. Juni 1998
2. Änderung der Steuernummer

«Briefl_Anrede1»,

«Briefl_Anrede2»,

beigefügt übersenden wir Ihnen das Protokoll der 3. ordentlichen Gesellschafter- / Treugeber-
versammlung der MS "Petersburg" GmbH & Co. KG vom 16. 06.1998 zu Ihrer Information.

Die Schitag Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesell-
schaft teilt uns mit, daß mit sofortiger Wirkung die MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft
mbH & Co. KG beim Betriebsstättenfinanzamt Rostock unter folgender Nr. geführt wird:

079/170/02058

Bitte verwenden Sie bei eventueller Korrespondenz mit Ihrem Wohnsitzfinanzamt künftig
diese geänderte Steuernummer.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH



Anlagen

EINGEGANGEN

14. AUG. 1998

M. M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

MS PETERSBURG

Protokoll

der dritten ordentlichen Gesellschafterversammlung der
MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG

am 16.06.1998, um 14.00 Uhr,
im Hotel Marriott, Hamburg.

Anwesend:

Beirat
Beiratsvorsitzender
Weiteres Beiratsmitglied

Christoph Graf von Hardenberg
Günther Deeken

Komplementärin
Verwaltungsgesellschaft MS „Petersburg“ mbH
Geschäftsführer
Geschäftsführer
Prokurist

Herbert Juniel
Gerhard E. Schmittner
Martin Strothmann

Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen
mbH & Co. KG

Dr. Thomas Ritter
Gerhard E. Schmittner

M.M. Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH
als Treuhandkommanditistin der
MS „Petersburg“ Schiffahrtsges. mbH & Co. KG

Dr. Bernd Eckardt

Prokurist DG Anlage Gesellschaft mbH

Helmut Thiel

TOP 1

Begrüßung, Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung, der Beschlußfähigkeit der Gesellschafterversammlung und Genehmigung der Tagesordnung.

Begrüßung und Vorbemerkung

Im Namen der Geschäftsführung und des Podiums begrüßt der Geschäftsführer der MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Herr Schmittner, die Gesellschafter und Teilnehmer und bedankt sich für das große Interesse. Es folgt die Vorstellung des Podiums sowie die Besprechung der Tagesordnungspunkte, die zu bearbeiten sind. Fragen zur Tagesordnung bestehen nicht, und Herr Schmittner eröffnet somit die Gesellschafterversammlung.

Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung

Gemäß § 10 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschafterversammlung in den ersten 9 Monaten nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres zu erfolgen. Die Einberufung erfolgt unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung, mindestens vier Wochen vor dem Versammlungstermin. Das Einladungsschreiben mit Tagesordnung zum Versammlungstermin 16.06.1998 wurde am 14.05.1998 an alle Gesellschafter versandt. Bereits mit Schreiben vom 16.03.1998 waren der geprüfte Jahresabschluß 1997 mit Anhang sowie der Bericht der Geschäftsführung über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft übersandt worden.

Die form- und fristgemäße Einladung wird festgestellt.

Feststellung der Beschlußfähigkeit

Gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrages sind für die Beschlußfassung die Anwesenheit der persönlich haftenden Gesellschafterin sowie die Anwesenheit oder Vertretung von mindestens 50 % des Kommanditkapitals erforderlich.

Die Beschlußfähigkeit wird wie folgt festgestellt:

Kapitalien	Stimmen	%
Anwesendes Kapital i.H.v. (Gründungskommanditisten und persönlich anwesende Gesellschafter)	3.050	15,80
Treuhänderisch vertretenes Kapital i.H.v. (mit Weisung an Treuhänder oder Dritte)	8.395	43,50
Treuhänderisch bevollmächtigtes Kapital i.H.v. (Ohne Weisung an Treuhänder)	7.855	40,70
Anwesendes und treuhänd. Kapital i.H.v.	19.300	100,00

TOP 2

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 1997 und den bisherigen Verlauf sowie Ausblick auf das Geschäftsjahr 1998

Bericht der Geschäftsführung

Herr Schmittner berichtet über das Geschäftsjahr 1997 und erläutert die bisherige und zukünftige Entwicklung im Geschäftsjahr 1998.

Er weist insbesondere auf die beiden wichtigsten Ereignisse hin, so sei mit Wirkung zum 1. September 1997 Herr Clasen als Geschäftsführer abberufen und Herr Herbert Juniel als neuer Geschäftsführer benannt worden. Des Weiteren hat die dänische Fährreederei Scandlines 50 % der Anteile am Bareboat-Charterer Euroseabridge übernommen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft folgte im Geschäftsjahr 1997 insgesamt den Prospektangaben ohne nennenswerte Abweichungen.

Besprechung des Jahresabschlusses 1997

Der von der Schitag Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG geprüfte und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluß liegt vor. Herr Schmittner berichtet über die prospektgemäße Entwicklung der Gesellschaft: Der steuerliche Verlust beträgt TDM 2.534 und weicht lediglich um TDM 19 vom prospektierten Betrag ab. Dies stellt eine Abweichung von lediglich 0,11 %-Punkten dar.

Für das Geschäftsjahr 1998 werden keine nennenswerten Abweichungen erwartet. Abweichungen dürften unter 1 % liegen. Für 1998 kann wegen Geringfügigkeit des steuerlichen Verlustes auf ein Glaubhaftmachungsverfahren verzichtet werden.

Es bestehen keine Fragen zum Jahresabschluß.

Einsatz und Betrieb des Schiffes

Herr Juniel gibt einen Einblick in den Ostsee-Fährmarkt und berichtet über den Einsatz und Betrieb des MS „Petersburg“.

Bis zum Jahr 2010 wird der Güterverkehr im Ostseeraum gegenüber 1990 um 80 bis 100 Prozent steigen. Insbesondere im Verkehr zu den Baltischen Staaten und nach Russland wird ein steigender Warenaustausch angenommen. Trotzdem sei die Ertragslage in diesem Verkehr nach wie vor sehr schwierig.

Das MS „Petersburg“ fuhr unverändert unter dem bis Ende 2003 laufenden Bareboat-Chartervertrag und wurde im Jahr 1997 hauptsächlich auf der angestammten Seestrecke Mukran - Klaipeda eingesetzt. In der Zeit vom 30. Januar bis zum 10. April 1997 fuhr es die Relation Travemünde - Klaipeda.

Während der planmäßigen Wertzeit vom 08. - 23.03.98 in Gdansk wurden die technischen Anlagen überholt. Zu den ausgeführten Arbeiten gehörten die Erneuerung der Ruderblätterdoppelung, der Zinkanoden und u. a. die Kontrolle der Querstrahlruder. Bei beiden Propellerwellen wurden die äußeren Stevenrohrabdichtungen gewechselt. Am Hauptmotor 3 + 4 wurden alle Kolben erneuert und 12 Zylinderköpfe gewechselt. Bei allen 4 Motoren wurden 28 Grundlager getauscht.

Nach Auskunft des Bereederers verläuft der Einsatz des Schiffes technisch problemlos und bis auf obige Instandhaltungen sind keinerlei besondere Vorkommnisse aus dem Schiffsbetrieb zu berichten. Das Schiff befindet sich in einem guten Pflegezustand.

Der Bareboat-Charterer des MS „Petersburg“, die Euroseabridge GmbH - Fährdienste, hat im Geschäftsjahr 1997 zwar ein deutlich besseres Ergebnis als 1996 erwirtschaftet, allerdings eine Kostendeckung noch nicht erreichen können.

Die Liniendienste der Euroseabridge haben sich unterschiedlich entwickelt. Auf der Strecke Rostock - Liapaja sei das Ladungsaufkommen nach Russland befriedigend, auf der Strecke Mukran - Klaipeda, wo die Euroseabridge seit 1986 gemeinsam mit der Lisco operiert, sei die Auslastung dagegen unbefriedigend. Insbesondere das Aufkommen an Bahnladung sei weggebrochen. Der Verkehr Travemünde - Klaipeda befinde sich noch in der Aufbauphase.

Ausblick 1998

Herr Schmittner berichtet, daß die Bareboat-Charterraten pünktlich eingehen. Bei der Geldanlage werde ein geringerer Anlagezins als prospektiert erzielt. Die Hypothekenzinsen seien bis zum 30.09.2000 festgeschrieben. Die Schiffshypothek sei zu 16 % auf 15,5 Mio. planmäßig getilgt wurden. Größere Abweichungen im Cash-flow sind nach heutigem Stand nicht ersichtbar.

TOP 3 Bericht des Beirates

Graf Hardenberg berichtet über die ordentlichen Beiratssitzungen, die im September 1997 für das Geschäftsjahr 1996 und im März 1998 für das Geschäftsjahr 1997 stattfanden.

Der Beirat erklärt, er sei über den Einsatz des Schiffes und über das wirtschaftliche Umfeld umfassend informiert worden. Der Jahresabschluß gab keinerlei Anlaß zur Beanstandung.

Der Beirat empfiehlt, daß die ordentliche Gesellschafterversammlung jeweils im Verhältnis 2 zu 1 als Präsenzveranstaltung und im schriftlichen Verfahren abgehalten werden sollte. Die anwesenden Gesellschafter erklären sich mit dieser Regelung einverstanden.

Graf Hardenberg weist darauf hin, daß die Vercharterung auf Bareboatbasis zu planmäßigen Ergebnissen führe. Eine grundsätzliche Frage aber sei, was nach Ablauf der Bareboatcharter käme, wenn die Chartereinnahmen geringer als prospektiert ausfallen sollten. Es wäre gegebenenfalls zu überlegen, ob durch Sondertilgungen Vorsorge getroffen werden sollte. Die anwesenden Gesellschafter nahmen diesen Vorschlag positiv auf.

Herr Schmittner bedankt sich bei den Beiratsmitgliedern und äußert die Zuversicht auf eine gute und informative Zusammenarbeit.

TOP 4

Aussprache über die Tagesordnungspunkte 2. und 3.

Herr Schmittner nimmt zu folgenden Fragen der Gesellschafter Stellung:

Frage: Wo werden die liquiden Mittel eingesetzt und wird der Hypothekenzins steigen?

Anwort: Die liquiden Mittel werden für Tilgungen und Ausschüttungen verwendet. Zur Zeit beständen keine Zinssteigerungen. Die im Prospekt stehenden Berechnungen wurden vorsichtig mit steigendem Zins berechnet.

Frage: Inwieweit ist der Fonds von Änderungen in der Steuergesetzgebung betroffen?

Anwort: Die ausgleichsfähigen Verluste wurden bereits von den Anlegern in Anspruch genommen. Hier wird sich rückwirkend nichts ändern, lediglich die begünstigte Besteuerung des Veräußerungserlöses könnte wegfallen. Davon wären alle Fondsgesellschaften gleichermaßen betroffen.

TOP 5

Beschlußfassungen

Gemäß dem Vorschlag der Geschäftsführung wird über die Beschlußpunkte abgestimmt:

a) Feststellung des Jahresabschlusses 1997

Die Gesellschafter und Treugeber beschließen die Feststellung des Jahresabschlusses wie folgt:

Nein-Stimmen	Keine	0,00 %
Stimmen-Enthaltungen:	200	1,04 %
Ja-Stimmen:	19.100	98,96 %
Gesamt-Stimmen:	19.300	100,00 %

- b) Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 1997

Die Gesellschafter und Treugeber beschließen die Entlastung wie folgt:

Nein-Stimmen:	keine	0,00 %
Stimmen-Enthaltungen:	250	1,30 %
Ja-Stimmen:	19.050	98,70 %
Gesamt-Stimmen:	19.300	100,00 %

- c) Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 1997

Die Gesellschafter und Treugeber beschließen die Entlastung wie folgt:

Nein-Stimmen:	keine	0,00 %
Stimmen-Enthaltungen:	150	0,78 %
Ja-Stimmen:	19.150	99,22 %
Gesamt-Stimmen:	19.300	100,00 %

- d) Entlastung der Treuhandgesellschaften für ihre Treuhandtätigkeit im Geschäftsjahr 1997

Die Gesellschafter und Treugeber beschließen die Entlastung wie folgt:

Nein-Stimmen:	100	0,52 %
Stimmen-Enthaltungen:	250	1,30 %
Ja-Stimmen:	18.950	98,18 %
Gesamt-Stimmen:	19.300	100,00 %

- e) Genehmigung der Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1997

Die Gesellschafter und Treugeber beschließen die Ausschüttung wie folgt:

Nein-Stimmen:	keine	0,00 %
Stimmen-Enthaltungen:	100	0,52 %
Ja-Stimmen:	19.200	99,48 %
Gesamt-Stimmen:	19.300	100,00 %

- f) Zustimmung zur Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1998 im März 1999

Die Gesellschafter und Treugeber beschließen die vorgezogene Ausschüttung wie folgt:

Nein-Stimmen:	keine	0,00 %
Stimmen-Enthaltungen:	300	1,55 %
Ja-Stimmen:	19.000	99,45 %
Gesamt-Stimmen:	19.300	100,00 %

g) Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 1998

Die Gesellschafter und Treugeber beschließen die Wahl wie folgt:

Nein-Stimmen:	50	0,26 %
Stimmen-Enthaltungen:	350	1,81 %
Ja-Stimmen:	18.900	97,93 %
Gesamt-Stimmen:	19.300	100,00 %

Schitag Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, ist zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 1998 gewählt worden.

Alle Abstimmungsergebnisse sind eindeutig. Herr Schmittner stellt fest, daß somit alle Anträge so beschlossen worden sind, wie sie vorgeschlagen wurden. Weitere Beschlußpunkte gibt es nicht.

TOP 6
Verschiedenes

Der Geschäftsführer der Hamburgischen Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Herr Dr. Ritter, berichtet kurz über den Schiffsbeteiligungsmarkt und über die geplante Produktpalette 1998 der Seehandlung.

Herr Schmittner bedankt sich bei allen Beteiligten für ihre aktive Teilnahme und das Vertrauen in die Geschäftsführung und beendet um 13.00 Uhr die dritte ordentliche Gesellschafterversammlung der MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG.

Hamburg, den 16. Juni 1998



Martin Strothmann
- Protokollführer -